

bilding

SUMMERSCHOOL 2026

REFERENT*INNEN

Susanne Hoffman_Baupiloten

www.baupiloten.com



Die Baupiloten sind ein etwas anderes Architekturbüro. Wir wollen genau verstehen, was sich die Menschen wünschen, für die wir planen und die unsere Architektur später nutzen. Deshalb haben wir die methodisch fundierte Erkundung von Nutzer*innenbedürfnissen zu einem zentralen Prinzip unserer Arbeit gemacht.



Wir sind überzeugt: Gute und nachhaltige Architektur entsteht, wenn Menschen an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt beteiligt werden.

Von 2003 bis 2014 leitete Susanne Hofmann die Baupiloten als Forschungs- und Studienreformprojekt an der TU Berlin. Seit 2014 führt sie die Baupiloten BDA als privates Forschungs- und Architekturbüro. 2021 gründeten Judith Prossliner und Ricarda Kössl das Partnerbüro Baupiloten OG in Innsbruck.

Florian Lorenz und Georg Wieser_LAUT

www.laut.studio

LAUT ist ein Studio für Landschaftsarchitektur und urbane Transformation und wurde 2021 von Florian Lorenz und Georg Wieser gegründet.

Wir sind ein Studio für Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Design und Kommunikation. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die Bereiche öffentlicher Raum, post-fossile Mobilität und nachhaltige Stadtentwicklung.

Wir verstehen die Stadt als Teil einer globalen Landschaft. Der menschliche Maßstab ist die grundlegende Maßeinheit für unsere Praxis. In der nachhaltigen Transformation urbaner Lebensweisen und deren physischer Gestaltung sehen wir unsere Aufgabe im Anthropozän.



Simon Oberhammer_Architekt

www.simonoberhammer.com



Der seit 2015 in Wien arbeitende Architekt Simon Oberhammer setzt sich mit aktuellen Fragestellungen wie Stoffkreisläufen und Transformationen vorhandener Substanz auseinander.

Im Waldviertel hat er eine abbruchreife Hammerschmiede als Wohnraum adaptiert, in Hartberg ein denkmalgeschütztes Barockhaus baulich weiterentwickelt und in Absam auf das Dach des Nachbarhauses eine Wohnraumerweiterung gesetzt – ein exemplarisches Projekt der Nachverdichtung im ländlichen Raum, das zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2022“ nominiert war.



Als Set-Designer ist er für irreality.tv eine Plattform für ortsspezifische und partizipative Fernsehprojekte tätig. An der TU Innsbruck am Institut für Experimentelle Architektur verbindet er Praxis mit Lehre.



Hans Woertl absolvierte die Akademie der bildenden Künste in Wien. Er ist ein freischaffender Künstler, Kunstpädagoge und Eigenbrödler.

Zahlreiche Ausstellungen, Projekte im In- und Ausland und ein umfangreiches Oeuvre zeugen von der universellen Begabung und Schaffenskraft des kreativen Denkers. Er zeichnet sich durch ein sehr vielseitiges, medienübergreifendes Schaffen aus, das von Malerei und Bildhauerei bis hin zu Grafik und Medienkunst reicht. Er lebt und arbeitet in Wien und Engelsdorf (NÖ).

Beate Weyland_EDENLAB

www.edenlab.unibz.it

Wie können Bildungsräume als lebendige Ökosysteme entworfen werden, in denen Menschen und Pflanzen gemeinsam Prozesse des Lernens und Transformierens gestalten?

Im Mittelpunkt von EDENlab, ein interdisziplinäres Forschungslabor der Freien Universität Bozen, steht eine gestalterische Forschung, die Bildung als räumlich-kulturellen Prozess versteht und Verbindungen zwischen Design, Kunst, Kultur, Technik, Architektur und Landschaft herstellt.

Beate Weyland von EDENlab zeigt in ihrem Workshop, wie die Koexistenz von Menschen und Pflanzen als konkrete räumliche und kulturelle Praxis entworfen wird und neue Perspektiven für eine ökologisch verantwortliche Bildungsraumgestaltung eröffnen.



Marianna Ramsay-Sonneck_CLUB REAL

www.clubreal.de



Die Künstler*innengruppe Club Real wurde 2000 in Berlin gegründet. Installationen, Eins-zu-Eins-Begegnungen, Multispezies-Politik-Formate, Rollenspiele und partizipative Stadtentwicklungsprojekte laden die Besucher*innen dazu ein, alternative Realitätsentwürfe mitzugestalten.



Seit 2018 arbeitet Club Real an dem partizipativen Politikexperiment Organismendemokratie. Gleiche politische Rechte für alle Lebewesen - das ist die radikale Forderung des Projektes. Club Real entwickelt hierfür unterschiedliche Formate vom Multispezies Parlament bis zum Perspektivwechsel durch mentale Reisen oder performative Spezies-Streitgespräche.

AA+_AestheticAthletics+

www.aaplus.plus

AA+ ist ein interdisziplinäres Kollektiv aus Architekten, Künstlern und Geografen. Ihre Arbeit erforscht die Schnittstellen von Performance, sozialer Praxis und öffentlichem Raum. Kochen, Essen und Bauen dienen als künstlerische Werkzeuge, um soziale und ökologische Zusammenhänge aufzuzeigen.

Ihr Projekt ÖKÜ auf dem Weltacker in Innsbruck ist eine permanent installierte Kücheneinheit im öffentlichen Raum und schafft einen Ort für gemeinschaftliches Kochen, Essen und Begegnung. und versteht sich als infrastruktureller Prototyp für eine solidarische Stadtgesellschaft, um öffentliche Güter in öffentlichen Luxus für alle zu transformieren.

